

Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE

K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s Sommersemester 2012

01.04.2012 bis 30.09.2012

**Lehrveranstaltungen: 02.04.2012 – 25.05.2012
 04.06.2012 – 14.07.2012**

Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage

Ostern	06.04.2012 – 09.04.2012
1. Mai	Di, 01.05.2012
Dies academicus	09.05.2012
Himmelfahrt	Do, 17.05.2012
Pfingsten	26.05.2012 – 03.06.2012

S P R E C H Z E I T E N

Sekretariat:	Frau Knöspel, M.A. und Frau Barthel
Sprechzeiten	Mo: 9:00 bis 12:00 und Do: 13:30 bis 15:00 Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 521
Telefon	463 34953
Fax:	463 37245
Mail-Adresse	klassphil@mailbox.tu-dresden.de

Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)

Sprechzeiten	Di: 10:00 bis 11:00, und nach Vereinbarung Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 524a
Telefon	463 35602
Mail-Adresse	Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

Stellvertreter Professur Latinistik: N.N.: siehe PD Dr. Heil

Sprechzeiten
Telefon
Mail-Adresse

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

Sprechzeiten

Telefon
Mail-Adresse

Mi: 11:30 bis 12:30
Di: 16:45 bis 17:45, und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 522
463 36402
Markus.Peglau@tu-dresden.de

PD Dr. Heil

Sprechzeiten

Telefon
Mail-Adresse

Di: 11:30 bis 12:30, und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 523
463 35536
Andreas.Heil@tu-dresden.de

Frau Rotzsch, M.A.

Sprechzeiten
Telefon
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
463 32139
Antje.Rotzsch@arcor.de

Frau Walther

Sprechzeiten

Telefon
Mail-Adresse

Mi: 13:00 bis 14:00, und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 522
463 35724
Katharina.Walther@tu-dresden.de

Herr Waida

Sprechzeiten

Telefon
Mail-Adresse

Do: 09:00 bis 10:00, und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstraße 1e, Raum 524
Telefon: (0351) 463 321 39
Mario.Waida@mailbox.tu-dresden.de

Dr. Haltenhoff

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
Andreas.Haltenhoff@tu-dresden.de

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
Dr.Uwe.Froehlich@t-online.de

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
frumentumdd@aol.com

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag):

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
andreas.zierl@arcor.de

Dr. Behne (Lehrauftrag):

Sprechzeiten

Nach Vereinbarung

Herr Kleber (Lehrauftrag):

Sprechzeiten

Nach Vereinbarung

Griechisch

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Vorlesung Literatur der Spätantike

(Dichtung)

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/301/U

Inhalt

In der Vorlesung wird zunächst die Epoche vorgestellt und der problematische Begriff ‚Spätantike‘ diskutiert. Die relevante Literatur soll als eine Art Kontinuum präsentiert werden, wobei es auch zu qualitativen und quantitativen Sprüngen kam. Die lateinische Literatur wird gleichberechtigt neben der griechischen behandelt.

Es soll sich ferner zeigen, wie man in der Spätantike mit literarischen, aber auch soziokulturellen und politischen Traditionen verfahren ist, wie man sich das Alte neu aneignete und wie man sich in dieser späten Zeit auch des eigenen Wertes auf dem Gebiet der Literatur bewußt war.

Die Spätantike war nicht nur eine Epoche der Dekadenz. Dies zeigen die analysierten Werke ebenso wie der neue Zugriff auf einzelne literarische Gattungen und die Entdeckerfreude, die in diesen spätantiken Schriften sichtbar wird.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	16310
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	18110
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Vorlesung mit Klausur	95510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	96510
BA Gräzistik:	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	17620
BA Latinistik:	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	22610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	22620
BA Latinistik	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
BA-LA Latein	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Vorlesung mit Klausur	214110
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Vorlesung mit Klausur	214210
	2 Erweiterung		
MA LA Griechisch	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310
	Griechische Literatur	Vorlesung mit Klausur	Noch nicht bekannt.
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Vorlesung mit Klausur	Noch nicht bekannt.

MA LA Latein	2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	285110
	Lateinische Literatur		
	1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	285310
	Lateinische Literatur		
	2 Erweiterung		

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Seminar Das griechische Epigramm

(Dichtung)

Zeit: Di (3)

Ort: GER/50/U

Inhalt

Das Epigramm, die kompakteste Form von Literatur, hat bei den Griechen eine sehr große Tradition, die bis ins 6./5. Jahrhundert (Simonides) zurückreicht. Seine Blütezeit hat es jedoch im Hellenismus erreicht, in einer Zeit, als man im Epigramm sehr vieles formulieren konnte: eine Dichtungstheorie, privaten Schmerz, Liebesleid, Gedanken zu einem Geburtstag, politische Gedanken u.v.m. In der Zeit des Hellenismus war man auch imstande, virtuos mit der Form des Epigramms zu spielen und auf diese Weise spielerisch mit den Traditionen umzugehen.

Im Seminar wird dieses hellenistische Epigramm im Vordergrund stehen. Das Grabepigramm, sozusagen die Urform des literarischen Epigramms, wird in den Diskurs einbezogen werden. Es wird auch zu fragen sein, wie sich diese Kleinform von Literatur im Laufe des Hellenismus entwickelt hat.

Einzelheiten werden im Seminar bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Vertiefungsmodul	Proseminar mit Hausarbeit	17520
	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Hausarbeit	18130
BA-LA Griechisch	Vertiefungsmodul	Proseminar mit Hausarbeit	95920
	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Referat	96520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Seminar mit Hausarbeit	212010
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Seminar mit Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Seminar mit Referat	214240
	2 Erweiterung		
MA LA Griechisch	Ergänzungsliteratur	Seminar mit Referat	214340
	Griechische Literatur	Seminar mit Hausarbeit	Noch nicht bekannt.
	1 Überblick		

Griechische Literatur
2 Erweiterung

Seminar mit Referat

Noch nicht bekannt.

Prof. Dr. Mueller-Goldingen**Übung Die griechische Elegie**

(Dichtung)

Zeit: Di (4)

Ort: GER/50/U

Tutorium [Frau Neumann]

Zeit: Do (3)

Ort: GER/50/U

Inhalt

In der Übung wird es um zweierlei gehen: um einzelne Autoren sowie um die Entwicklung der Gattung, von der schon Horaz in seiner *Ars poetica* nicht mehr wußte, wie sie begonnen hatte und wer eigentlich der ‚Begründer‘ war. Anhand ausgewählter Texte von Archilochos und Solon bis zu Theognis sollen signifikante Stationen sichtbar werden. – Es werden zugleich Erläuterungen zum Ionischen, dem dominanten Dialekt dieser Elegie, geliefert.

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16320
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95520
	Sprachmodul 1	Übung mit Klausur	211010
MA Antike Kulturen	Sprachmodul 2	Übung mit Klausur	211020
	Sprachmodul 3	Übung mit Klausur	211030
	Sprachmodul	Übung mit Klausur	211040
	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	Noch nicht bekannt.

Frau Rotzsch, M.A.**Übung**
(Prosa)**Apollodors βιβλιοθήκη**
(Anfängerlektüre Gräzistik)
Zeit: Do (6)

Ort: ZS1/325/P

Inhalt

Die „apollodorische Bibliothek“ stammt aus dem 1./2. Jhd. unserer Zeitrechnung und liegt uns in 3 vollständig erhaltenen Büchern und 7 Epitomai vor. Sie gibt eine knappe Erzählung des griechischen Sagenstoffs in der Reihenfolge wieder, daß die Theogonie abgehandelt wird und dann die Heldensagen in genealogischer Ordnung folgen. (Darunter zählen u. a. der Argonautenzug, die Aufgaben des Herakles, die kretischen Sagen um Minos, der gesamte thebanische Sagenkreis und die Abenteuer des Theseus). Ab der 2. Epitome geht die Schrift in den homerischen Sagenkreis über und endet schließlich in der 7. Epitome mit der Odysseussage. In dieser Lektüre werden wir Anfang der 3. Epitome in den Text einsteigen, nämlich mit dem Raub der Helena durch Paris/Alexandros. Inhaltlich können wir während der Lektüre Homers „Ilias“ bzw. „Odyssee“ zum unmittelbaren Vergleich heranziehen.

Literatur

Textausgabe: Richard Wagner, Apollodori Bibliotheca, Stuttgart, 1965.²

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	16220
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	Noch nicht bekannt.

Frau Rotzsch, M.A.**Übung Stilübung Griechisch 1b**

Zeit: Fr (5)

Ort: ZS1/312/P

Inhalt Aufbauend auf der Stilübung 1a werden in der Stilübung 1b der Gebrauch der Genera und Tempora Verbi, die Besonderheiten der einzelnen Kasus und der Gebrauch der Zahlen behandelt. Der Wortschatz wird durch entsprechende Vorgaben weiter ausgebaut und ebenso die Formenlehre weitergeführt.

Literatur Unterrichtsmaterialien: Griechische Grammatik, Bornemann/Risch

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul	Übung D-G 1b mit Klausur	16720
BA-LA Griechisch	Sprachmodul	Übung D-G 1b mit Klausur	95720

PD Dr. Peglau**Übung Deutsch-Griechisch 2b**

Zeit: Mi (4)

Ort: GER/51/U

Inhalt In der Stilübung 2b werden die Modi in den Nebensätzen behandelt. Letztmalig wird unter entsprechender Vorgabe die Formenlehre memoriert, bevor ab Stilübung 3 mit den ersten zusammenhängenden Lesestücken die selbständige Wiederholung der Morphologie, besonders der Stammformen, Grundvoraussetzung ist. Weiterhin ist der Wortschatz auszubauen.

Literatur Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul	Übung D-G 2b mit Klausur	17720
BA-LA Griechisch	Sprachmodul	Übung D-G 2b mit Klausur	96320

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Deutsch-Griechisch 3/4

Zeit: Mo (3)

Ort: ZS1/312/P

Inhalt

Zielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

Literatur

Grundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.

- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)

- WBG, < 3-534-13724-8 >

- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I., J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul	Klausur I	18310
BA-LA Griechisch	Sprachmodul	Übung D-G 3 mit Klausuren	96710
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	Noch nicht bekannt.

Latein

PD Dr. Heil

Vorlesung Lateinische Tragödie

(Dichtung)

Zeit: Di (2)

Ort: HSZ/403/H

Inhalt

Thema der Vorlesung ist die lateinische Tragödie von ihren Anfängen bis in die frühe Kaiserzeit. Im ersten Teil soll ein Überblick über die nur fragmentarisch überlieferte republikanische Tragödie gegeben werden: Autoren (vor allem Ennius, Pacuvius, Accius), Aufführungsbedingungen, Entwicklung der dramatischen Technik. Gefragt werden soll u.a.: Wie verändert sich ein Produkt der griechischen Kultur im neuen Kontext der römischen Kultur? Wie wird die republikanische Tragödie in der ausgehenden Republik und der augusteischen Zeit rezipiert (Varro, Cicero, Horaz u.a.)?

Im zweiten Teil soll in Auswahl das Corpus der von Seneca verfaßten bzw. ihm zugeschriebenen Tragödien betrachtet werden. Diese zehn Stücke (neun Tragödien und die Praetexta *Octavia*) sind die einzigen vollständig überlieferten Vertreter der Gattung in der Antike. Im Vergleich mit der klassischen griechischen und der römischen Tragödie der republikanischen Zeit sollen Besonderheiten der dramatischen Technik herausgearbeitet werden. Ebenso soll gefragt werden, in welchem Verhältnis die Tragödien Senecas zu seinem philosophischen Werk stehen.

Literatur

Zur Einführung:

Boyle, Anthony J., An Introduction to Roman Tragedy, London / New York 2006.

Manuwald, Gesine, Roman Drama. A Reader, London 2010.

Manuwald, Gesine, Roman Republican Theatre, Cambridge 2011.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
BA-LA Latein	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510
BA Gräzistik:	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	17620
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Klausur/Mdl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Vorlesung mit Klausur	214110
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Vorlesung mit Klausur	214210
	2 Erweiterung		

MA LA Latein	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310
	Lateinische Literatur	Vorlesung mit Klausur	285110
	1 Überblick		
	Lateinische Literatur	Vorlesung mit Klausur	285310
	2 Erweiterung		

PD Dr. Heil

Hauptseminar Seneca, Hercules furens

(Dichtung)

Zeit: Do (2)

Ort: HSZ/301/U

Inhalt

Gegenstand des Seminars ist die Tragödie *Hercules furens* des jüngeren Seneca. Das Stück behandelt den grausamen Mord an der eigenen Familie, den Hercules in einem Wahnsinnsanfall nach seiner Rückkehr aus der Unterwelt begeht.

Die zehn unter dem Namen Seneca überlieferten Stücke (neun Tragödien und die Praetexta *Octavia*) stellen die einzigen vollständig erhaltenen Vertreter der Gattung in der Antike dar. Am Beispiel des *Hercules furens* sollen Sprache, Stil und Metrik, vor allem aber auch die dramatische Technik und die Aussageabsicht der Tragödien Senecas untersucht werden. Die Frage, in welchem Verhältnis die Tragödien Senecas zu seinem philosophischen Werk stehen, soll ebenso berücksichtigt werden wie die Rezeptionsgeschichte, die vielleicht bereits mit der *Apocolocyntosis*, auf jeden Fall aber mit dem im Corpus der Tragödien Senecas überlieferten, aber wohl nicht von Seneca verfaßten *Hercules Oetaeus* beginnt.

Interessenten sollten sich zwecks Übernahme eines Referats- bzw. eines Hausarbeitsthemas mit dem Seminarleiter bereits in den Semesterferien per E-Mail in Verbindung setzen.

Literatur

Textausgabe:

L. Annaei Senecae Tragoediae, ed. O. Zwieler, Oxford 1986.

Kommentare:

Billerbeck, Margarethe, Seneca, Hercules furens. Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar, Leiden [u.a.] 1999.

Fitch, John G., Seneca's Hercules furens. A Critical Text with Introduction and Commentary, Ithaca [u.a.] 1987.

Empfohlene Sekundärliteratur:

Boyle, Anthony J., Tragic Seneca, London [u.a.] 1997.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Hausarbeit	23130
BA-LA Latein	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Referat	91520
MA Antike Kulturen	Tradition und	Seminararbeit	212010

MA Klassische Philologie	Innovation		
	Schwerpunktliteratur	Seminar mit Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Seminar mit Referat	214240
	2 Erweiterung		
MA LA Latein	Ergänzungsliteratur	Seminar mit Referat	214340
	Fachwissenschaftliche Medien	Seminar mit Referat	214510
	Lateinische Literatur	Seminar mit Hausarbeit	285130
	1 Überblick		
	Lateinische Literatur	Seminar mit Referat	285330
	2 Erweiterung		

PD Dr. Heil

Arbeitskreis

Zeit: Mi (7)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Im Arbeitskreis sollen die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“ vor- bzw. nachbereitet werden. Die Teilnahme an allen Vorträgen der Reihe ist verpflichtend. Im Arbeitskreis können die Prüfungsleistungen „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier“ (MA LA Griechisch und Latein) und „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen) erbracht werden.

Darüber hinaus soll im Arbeitskreis die Durchführung von Projektarbeiten begleitet werden. Die Teilnehmer arbeiten dabei an Projekten mit bzw. diskutieren deren Ergebnisse.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Zusammenfassung	212220
	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Referat	212210
	Schwerpunktliteratur 1	Protokoll/Thesenpapier	214130
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 2: Erweiterung	Protokoll/Thesenpapier	214230
	Ergänzungsliteratur: Überblick	Protokoll/Thesenpapier	214330
	Fachwissenschaftliche Medien	Projektarbeit	214520
	Griechische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	Noch nicht bekannt.
MA LA Griechisch	Griechische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	Noch nicht bekannt.

MA-LA Latein	Griechische Literatur 2: Erweiterung	Thesepapier	Noch nicht bekannt.
	Lateinische Literatur 1: Überblick	Thesepapier	285120
	Lateinische Literatur 2: Erweiterung	Thesepapier	285320

Dr. Haltenhoff**Proseminar Caesar, Bellum Gallicum**

(Prosa)

Zeit: Mo (4)

Ort: GER/39/U

Inhalt

Die *Commentarii de bello Gallico* behandeln die Eroberung ganz Galliens durch Iulius Caesar in den Jahren 58 bis 51 v. Chr. Bemerkenswert ist nicht nur, daß wir überhaupt eine Beschreibung der *res gestae* des gewiß bedeutendsten Akteurs der römischen Geschichte von dessen eigener Hand besitzen, sondern mehr noch die für das Genos des *commentarius* ganz ungewöhnliche literarische Qualität, die Caesar souverän in den Dienst seiner Selbstdarstellung zu nehmen weiß. Die Klarheit und Ökonomie des Sprachgebrauchs hat das Werk seit mehr als 400 Jahren als Schullektüre empfohlen und somit einem breiten Kreis bekannt gemacht; es auch einmal in der Perspektive eines literaturwissenschaftlichen Proseminars zu betrachten wird bestimmt nicht schaden.

Die Schwerpunkte der im Verlauf des Semesters zu behandelnden Textauswahl liegen in den Büchern I und VII: eine vorbereitende Lektüre dieser Bücher in der Originalsprache wird ausdrücklich angeraten. Die Bücher II bis VI sollte man zumindest in Übersetzungen zur Kenntnis genommen haben.

Literatur

Zugrunde gelegt wird die kritische Ausgabe des *Bellum Gallicum* von W. Hering, Leipzig 1987 (Ndr. 1997, ISBN 978-3-11-094835-6, 19,95 Euro. Die Buchhandlung am Nürnberger Platz wird einige Exemplare bereithalten). Zur Einführung empfiehlt sich wie immer, das einschlägige Kapitel in Michael von Albrechts „Geschichte der römischen Literatur“ zu lesen.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	22510
BA-LA Latein	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	90910

PD Dr. Zierl**Proseminar Lucretius, De rerum natura**

(Dichtung) (Blockveranstaltung)

Zeit: Fr (5) u. Sa (2+3)	20./21.04.2012	Ort: wird noch bekannt gegeben
Fr (5) u. Sa (2+3)	18./19.05.2012	
Fr (5+6) u. Sa (2+3)	08./09.06.2012	
Fr (5+6) u. Sa (2+3)	06./07.07.2012	

Inhalt

Mit seinem Lehrgedicht *de rerum natura* stellt sich Lukrez in die Tradition der griechischen Naturphilosophen, insbesondere des Empedokles, und ihrer Werke *peri physeōs*. Abweichend von der zwischenzeitlich entwickelten artifiziellen Lehrdichtung geht es ihm ernsthaft um die Sache, die epikureische Philosophie. Diese in lateinischer Sprache, versüßt von der Poesie, seinen römischen Mitbürgern nahezubringen, sie mittels Atomtheorie und Religionskritik von falschen Meinungen und leeren Ängsten zu befreien, ist das Hauptanliegen des *Lehrers* Lukrez. Als *Dichter* eines großen Epos über spröde, nicht einfachhin zu erzählende Gegenstände: Physik, Psychologie und Kosmologie, wetteifert er mit hellenistischen Poeten. Die dichterisch anspruchsvolle Darstellung bedeutender Lehren *über die Natur der Dinge*, die stark nachgewirkt hat, stellt auch das Seminar vor die Aufgabe, philosophiegeschichtliche und philologisch-ästhetische Betrachtung zu verbinden und so einem großen Werk der Weltliteratur gerecht zu werden.

Die folgenden Partien sollen behandelt werden: I 1-145, 921-957; II 1-141, 1023-1174; III 1-93, 830-1094; IV 1-25, 1037-1287; V 1-90, 771-1457; VI 1-95, 1090-1286.

Literatur

Text: Lucreti de rerum natura libri sex. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Cyrillus Bailey, Editio altera, Oxonii 1922

Kommentar: Titi Lucreti Cari de rerum natura libri sex. Edited with Prolegomena, Critical Apparatus, Translation, and Commentary by Cyril Bailey, I–III, Oxford 1947

Literatur: Michael Erler in: Grundriss der Geschichte der Philosophie. Begründet von Friedrich Ueberweg. Völlig neubearbeitete Ausgabe. Die Philosophie der Antike. 4: Die hellenistische Philosophie. Hg. v. Hellmut Flashar, Basel 1994, S. 381-490.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	22520
BA-LA Latein	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	90920
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010

Herr Waida**Übung Panegyrici Latini auf Konstantin den Großen**

(Prosa)

Lektüre für Anfänger

Zeit: Fr (2)

Ort: GER/39/U

Tutorium [Frau Kraus]

Zeit: Mi (6)

Ort: SE1/101/U

Inhalt

Die spätantike Sammlung der XII Panegyrici Latini bietet (ohne Plinius) elf Lobreden auf römische Kaiser aus den Jahren 289 bis 389, vier davon allein auf Konstantin, eine auf Maximian und Konstantin, und ist aufgrund der schlechten Quellenlage für die Zeit der Tetrarchie und die frühen Jahre Konstantins (neben Laktanz) die wichtigste historische Quelle für diese Zeit. Darüber hinaus ist sie ein einzigartiges Zeugnis der römischen (paganen) Beredsamkeit der Spätantike, die das Vorbild Ciceros noch fest vor Augen hatte.

Gelesen werden sollen im Wesentlichen die fünf Panegyrici auf Konstantin. Wenn möglich, soll (nach einer kurzen Einführung) mit der Lektüre in der ersten Sitzung begonnen werden. Zwischen den Textpassagen soll der historische Hintergrund im gemeinsamen Gespräch erläutert werden. (Textgrundlage ist die Oxford-Ausgabe von Mynors.)

Literatur

Zur Einführung empfohlen: K. Piepenbrink, Konstantin der Große und seine Zeit, Darmstadt 2010.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur	21120
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur	90320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430

Dr. Fröhlich**Übung Ovid, Ars amatoria**

(Dichtung) Lektüre für Anfänger

Zeit: Mi (7)

Ort: HSZ/105/U

Tutorium [Frau Krüger]

Zeit: Fr (3)

Ort: GER/39/U

Inhalt

Bei der »Ars amatoria« handelt es sich um ein erotodidaktisches Werk in drei Büchern, welches Ovid in elegischen Distichen verfaßte und um die Zeitenwende herum veröffentlichte. Motive der Elegik einerseits und Strukturelemente der didaktischen Poesie andererseits aufgreifend, widmet sich Ovid der Frage, wie *amatores* und *puellae* Partnerinnen und Partner finden, erobern und an sich binden können. Während in die ersten beiden (für die *amatores* bestimmten) Bücher zahlreiche mythologische Erzählungen eingelegt sind (Raub der Sabinerinnen; Pasiphaës Liebe zum Stier; Bacchus und Ariadne, Achill und Deïdamia; Daedalus und Icarus; Odysseus und Kalypso; Mars und Venus), wartet das dritte (an die *puellae* adressierte) Buch zusätzlich mit allerlei Instruktionen zur Schönheitspflege auf; typisch für alle drei Bücher ist Ovids Bestreben, den Lehrstoff durch humorvolle Übertreibungen zu ironisieren.

Bis zur Schlussklausur sollen repräsentative Passagen aus allen drei Büchern im Umfang von ca. 800 Versen gelesen werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, für die erste Sitzung das Proömium des ersten Buches (Verse 1-40) vorzubereiten; als Nächstes stehen dann die Verse 1,41-66 und 1,89-134 auf dem Lektüreplan.

Literatur

Anerkannte kritische Ausgaben der handschriftlich reich überlieferten »Ars amatoria« haben Edward J. Kenney (Bibliotheca Oxoniensis; SLUB: FX 191001.992) und Antonio Ramírez de Verger (Bibliotheca Teubneriana; SLUB: FX 191001 A48.2006) vorgelegt.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur	21220
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur	90520
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430

Frau Walther**Übung****Propertius**

Lektüre für Fortgeschrittene

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Propertius gilt als einer der bedeutendsten Elegiker der augusteischen Zeit. Seine Gedichte zeigen eine unglaubliche Themenvielfalt und Vielschichtigkeit. Die ersten drei Bücher können mit ihrem Fokus auf der Entwicklung des Verhältnisses zwischen lyrischem Ich und einer gewissen Cynthia als Liebeselegien bezeichnet werden. Das letzte Buch hingegen zeigt einen anderen Charakter: zwar entsagt Propertius weiterhin der Großform, verlagert jedoch seinen Fokus mit Verweis auf sein Vorbild Kallimachos auf ätiologische Erzählungen, ohne freilich ganz von Cynthia abzulassen. Unterschwellig finden sich im gesamten Werk immer wieder politische Anspielungen – mit einer Subtilität, die es unmöglich macht, die Einstellung des Autors zum Prinzipat eindeutig zu erfassen. Die Übung wird anhand einer Auswahl von Gedichten einen Einblick geben in die Spannweite und Tiefe von Propertius' Gesamtwerk sowie die sprachliche und stilistische Finesse des Elegikers.

Literatur

Textgrundlage: Propertius: Elegiarum libri IV, hrsg. v. P. Fedeli, 2. verb. Aufl., Stuttgart/ Leipzig 1994 (Bibliotheca Teubneriana)

Zur Einführung empfohlen: Holzberg, N.: Die römische Liebeselegie. Eine Einführung, 5. durchges. Aufl., Darmstadt 2011.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Sprache 1	Klassische 211010
	Sprachmodul	Klausur Sprache 2	Klassische 211020
	Sprachmodul	Klausur Sprache 3	Klassische 211030
	Sprachmodul	Klausur Sprache	Klassische 211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510

Herr Dr. Behne**Übung Deutsch-Latein 1a**

Zeit: Di (6)

Ort: HSZ/105/U

Tutorium [Herr Hofmann]

Zeit: Mi (5)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlußklausur.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Ü D-L 1a mit Klausur	21610
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Ü D-L 1a mit Klausur	90710

Frau Walther**Übung Deutsch-Latein 1b**

Zeit: Mi (2)

Ort: HSZ/405/U

Tutorium [Frau Allstaedt]

Zeit: Mo (5)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Gegenstand der Übung ist aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes der zweite Teil der Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen (RHH §§130-161). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlußklausur.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Ü D-L 1b mit Klausur	21620
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Ü D-L 1b mit Klausur	90720

Herr Dr. Heil

Übung Deutsch-Latein 2a

Zeit: Mo (2)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Ü D-L 2a mit Klausur	22710
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Ü D-L 2a mit Klausur	91310

Dr. Korn

Übung Deutsch-Latein 2b

Zeit: Di (7)

Ort: HSZ/E01/U

Inhalt Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Ü D-L 2b mit Klausur	22720
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Ü D-L 2b mit Klausur	91320

Dr. Fröhlich

Übung	Deutsch-Latein 3
--------------	-------------------------

Zeit: Mi (6)

Ort: HSZ/105/U

Inhalt Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
BA-LA Latein	Sprachmodul 3	Ü D-L 3 mit Klausur	91710

Dr. Haltenhoff

Übung	Deutsch-Latein 4
--------------	-------------------------

Zeit: Mi (4)

Ort: BZW/A251/U

Inhalt Diese Übung wird im wesentlichen als Klausurenkurs durchgeführt. Zugrundegelegt werden der Reihe nach Ciceros Reden *Pro Archia poeta*, *De imperio Cn. Pompei* und – zumindest in Teilen – *Pro Sex. Roscio Amerino*. (Wir beginnen also mit dem spätesten der drei Texte und enden mit dem frühesten.) Zur Vorbereitung sollte man in der vorlesungsfreien Zeit wenigstens die erste Rede ganz gelesen haben (sie ist kurz), besser auch die zweite. Eine Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn zuvor eine gewisse Sicherheit im Gebrauch der lateinischen Morphologie und Syntax erreicht wurde; eine – zugegebenermaßen rein formale – Mindestvoraussetzung bleibt daher der Nachweis, die Übung Deutsch-latein 3 erfolgreich absolviert zu haben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520

Herr Kleber
**Seminar / Einführung in die historisch vergleichende
Übung Sprachwissenschaft für Altphilologen**

Zeit: Di (6)

Ort: WILL/A 221/U

Inhalt

Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indoeuropäische Sprachen urverwandt. Die Kenntnis ihres gemeinsamen Ursprungs sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs bietet immense Vorteile für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen wie auch der eigenen Muttersprache. Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) vertraut zu machen. Daher werden wir uns auf den Vergleich der drei oben genannten Sprachen konzentrieren. Einen besonderen Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit dem scheinbar so schwierigen Altgriechischen, seiner historischen Entwicklung und seinem Verhältnis zum Lateinischen und Deutschen bilden.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Griechische Sprache 3	Lektüreaufgabe Historische Sprachwissenschaft	96720
BA LA Latein	Lateinische Sprache 3	Lektüreaufgabe Historische Sprachwissenschaft	91720
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240

Griechisch und Latein

PD Dr. Peglau

Übung Einführungskurs Metrik

Zeit: Di (7)

Ort: GER 39/U

Inhalt

Diese Übung verfolgt zwei Ziele: zum einen den im Rahmen der allgemeinen "Einführung in die Klassische Philologie" notgedrungen recht knapp behandelten Lehrstoff zum Thema Metrik breiter zu entfalten; zum anderen durch gemeinsames Training an geeigneten Texten größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache zu erreichen.

Selbstverständlich werden der Hexameter sowie das elegische Distichon in angemessener Ausführlichkeit behandelt; doch auch andere wichtige Versarten werden berücksichtigt. Entsprechend der Zusammensetzung der Übungsgruppe wird neben der lateinischen auch die griechische Metrik zur Sprache kommen.

Literatur

Die metrischen Übersichten der Schulgrammatiken sind vielfach knapp gehalten; empfohlen wird daher (auch zur eigenen Anschaffung, um stets eine kompetente Informationsquelle zur Hand zu haben): F. CRUSIUS, Römische Metrik, bearb. von H. RUBENBAUER, München 1958, Ndr. Hildesheim 1992 (Georg Olms Verlag). Bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen sind zwei weitere kurzgefaßte Einführungen erschienen: J. W. HALPORN / M. OSTWALD, Lateinische Metrik, 3. Aufl. 1983, und B. SNELL, Griechische Metrik, 4. Aufl. 1982.

Ausgewählte Übungstexte werden jeweils fotokopiert ausgegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Einführungskurs	16120
		Metrik mit Klausur	
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Einführungskurs	90120
		Metrik mit Klausur	
BA Latinistik:	Basismodul	Einführungskurs	16120
		Metrik mit Klausur	
BA LA Latein	Einführungsmodul	Einführungskurs	90120
		Metrik mit Klausur	
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240

PD Dr. Peglau**Seminar/
Hauptseminar Fachdidaktik**

Zeit: Do (5)

Ort: GER/49/U

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns mit praktischen Fragen des Unterrichts befassen, uns fachdidaktische Literatur erschließen und uns, ausgerüstet mit methodisch-didaktischer Kompetenz, kreative und originelle Momente für den Unterricht überlegen.

Literatur

- Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.
- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen 32008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main 122005; II: Praxisband, Frankfurt am Main 112000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main 122001.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Seminar mit Referat	96130
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Seminar mit Referat	91130
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	Noch nicht bekannt.
MA LA Latein	Fachdidaktik Griechisch	Referat	Noch nicht bekannt.
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710

Herr Dr. Peglau**Übung Schulpraktische Übungen (SPÜ)**

Zeit: Di (6)

nur am 10.4.12 Ort: ZS 522

Inhalt

Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit dem Lehrer eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein vom unterrichtenden Studenten

erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.

Die Interessenten für die SPÜs werden gebeten, sich umgehend bei Herrn Peglau (Markus.Peglau@tu-dresden.de) anzumelden, da die SPÜ-Plätze sehr begrenzt sind.

Literatur

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	SPÜ	96140
BA LA Latein	Modul Fachdidaktik	SPÜ	91140